

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 22.11.2019, im Kleinen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 13:15 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner		
2.	Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus	175/2019	6
3.	Anpassung Linienbündel Kreis Warendorf	177/2019	8
4.	Tarifmaßnahmen ÖPNV 2020/2021	193/2019	9
5.	Haushaltsplanberatungen 2020	173/2019	12
6.	Reitregelung ab 01.01.2020	174/2019	14
7.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh zum Betrieb eines Recyclinghofes	182/2019	15
8.	Fortführung des Entsorgungsvertrages mit der AWG Kommunal	183/2019	16
9.	Antrag der SPD zur Einrichtung einer Beschwerdestelle ÖPNV/SPNV	179/2019	17
10.	Bericht zu dem Antrag und der Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur	185/2019	18

Schaffung von Räumen für Fußgänger/innen
und Radfahrer/innen auf innerörtlichen Kreis-
straßen sowie Umsetzung des Radwegekonzept-
es des Kreises Warendorf

- | | | | |
|-----|--|----------|----|
| 11. | Bericht zur Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion
zum Thema "Kritische Infrastrukturen im Kreis
Warendorf" | 199/2019 | 19 |
| 12. | Antrag der Kreistagsfraktion "Bündnis90/Die
Grünen" zur Klimarelevanz von Beschlüssen
des Kreistages und seiner Ausschüsse | 213/2019 | 20 |
| 13. | Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - Ermittlung
der Kosten und Modalitäten eines münsterland-
weit gültigen 365 € - Tickets | 214/2019 | 21 |
| 14. | Projekt S-Bahn Münsterland | 223/2019 | 22 |
| . | <u>II. Nichtöffentlicher Teil</u> | | |
| 1. | Förderprogramm Breitband | 169/2019 | 23 |

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Blex, Christian, Dr.	bis einschl. TOP 12
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Hamann, Maria	
Heringloh-Poll, Norbert	
Kreft, Peter	
Lepper, Martin	bis einschl. TOP 10
Maschelski, Sophia	
Mindermann, Ursula	
Ommen, Detlef	
Poppenberg, Bernhard	
Schmedding, Josef	
Schulte, Stephan	bis einschl. TOP 10
Stumpenhorst, Lothar	
Tarner, Hedwig	
Tegelkämper, Paul	
von der Verwaltung	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Funke, Stefan, Dr.	
Gottmann, Heinz-Jürgen	
Hackelbusch, André	
Holtstiege, Ralf	
Kalthoff, Manuela	
Terwey, Martin	
Gäste	
Henke, Martina	
Hübscher, Ralf	
Mengel, Christopher	
Südmersen, Helmut	
Wankmüller, Bernhard	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Richter, Konrad	entschuldigt

Der Vorsitzende, Herr Ommen, eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Er erklärt, dass die Tagesordnung um den am 19.11.2019 nachversandten Tagesordnungspunkt „Projekt S-Bahn Münsterland“ erweitert werden soll. Dieser würde somit Punkt 14 des öffentlichen Teils der Sitzung.

Gegen die Tagesordnung und die Erweiterung werden keine Einwendungen erhoben.

Des Weiteren erklärt der Vorsitzende, dass die CDU-Fraktion den Antrag zur Erhöhung der Recyclingquote nicht in der heutigen Sitzung behandeln möchte, sondern diesen Antrag als Tagesordnungspunkt in der nächsten Ausschusssitzung am 28.02.2019 behandeln möchte. Somit wird der Verwaltung die Gelegenheit gegeben, zu diesem Thema etwas vorzubereiten.

Der Antrag der FWG-Fraktion zum Thema Gewässerschutz soll ebenfalls in 2020 behandelt werden.

Herr Ommen erklärt, dass im kommenden Jahr, zusätzlich zu den bisher drei geplanten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung, eine Sitzung am 04.09.2020 geplant ist.

Aktualisierter Hinweis: Anstelle des Termins am 04.09.2019 wird die Sitzung auf den 25.09.2019 verlegt.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich kein Einwohner / keine Einwohnerin zu Wort.

2. Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus

175/2019

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bernhard Wankmüller von der Prognos AG, der den Berichtsentwurf anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert.

Herr Wankmüller gibt einen Überblick über die Projektsteckbriefe und gibt eine kurze Einführung in das Kreisentwicklungsprogramm (KEP) WAF2030plus.

Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

Herr Kreft, SPD-Fraktion, wünscht einige inhaltliche Änderungen, die die Priorisierungen der Steckbriefe betreffen. Ebenso möchte er, dass beim Steckbrief KU 9 Neubeckum nicht umklammert wird und die Stadt Lippstadt aufgenommen wird, da dieses das langfristige Ziel der Reaktivierung der WLE-Strecke sein sollte.

Herr Dr. Bleicher schlägt eine Synopse der Änderungswünsche vor. Über diese soll dann der Kreisausschuss entscheiden.

Herr Schmedding, CDU-Fraktion, bedauert, dass die Änderungsvorschläge erst in der Ausschusssitzung angesprochen werden, da so keine Möglichkeit bestanden hat, sich darauf vorzubereiten. Er ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen und hält den Entwurf des KEPs für eine gute Basis für die Zukunft der Infrastrukturentwicklung und der Umwelt.

Herr Dr. Blex, AfD-Fraktion, lehnt das Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus für die Bereiche des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung ab und kündigt an, dass die AfD-Fraktion dem KEP auch im Kreistag nicht zustimmen wird.

Frau Tarner, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, bedankt sich bei der Verwaltung für das gute Ergebnis und wünscht zwei Ergänzungen im Steckbrief WA 4, die sie noch schriftlich im Nachgang zur Sitzung einreichen wird.

Herr Poppenberg, FWG-Fraktion, weist auf den Antrag seiner Fraktion hin, dass die Waldfläche im Kreis Warendorf erhöht werden soll. Er hält das KEP für grundsätzlich in Ordnung, die Aufforstung sollte ein zusätzliches Ziel der Kreisverwaltung werden.

Herr Terwey erläutert, dass Aufforstungen grundsätzlich eine positive Bedeutung für die Bindung von CO₂ haben. Der Artenschutz der hier typischen Offenland-Arten, spielt ebenfalls eine große Rolle und muss im Zusammenhang mit einer möglichen Waldmehrung und dem Klimaschutz berücksichtigt werden.

Frau Mindermann erkundigt sich, ob die gfw ausreichende Kapazitäten hat, um die Ziele des KEPs umzusetzen.

Herr Dr. Funke erklärt, dass die gfw im gesamten Prozess eingebunden war. Grundsätzlich steht die Umsetzung des Programms unter dem Vorbehalt der vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen.

Herr Ommen stellt fest, dass das Meinungsbild zum KEP durchaus zustimmend zur Kenntnis genommen werden kann und dass die Abstimmung in den Kreisausschuss verschoben werden soll. Die Änderungswünsche sollen schnellstmöglich eingereicht werden.

Anmerkung:

Diese Vorlage wurde durch die Ergänzungsvorlage 175/2019/1 erweitert und zur Vorberatung in den Kreisausschuss und zur endgültigen Abstimmung in den Kreistag gegeben.

Beschluss:

Dem Kreientwicklungsprogramm WAF2030plus wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

Aufgrund einiger Änderungswünsche der SPD-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion „Bündnis90/Die Grünen“, über die noch in den Fraktionen und seitens der Verwaltung beraten werden soll, wird die Entscheidung hierüber an den Kreisausschuss verwiesen. Grundsätzlich stellt der Vorsitzende Herr Ommen fest, dass das KEP WAF2030plus mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

Abstimmungsergebnis: verwiesen

3. Anpassung Linienbündel Kreis Warendorf	177/2019
--	-----------------

Herr Ommen begrüßt Herrn Südmersen vom ZVM-Fachbereich Bus.

Herr Südmersen stellt die aktuelle Entwicklung der Linienbündel vor, die zur Vergabe anstehen. Außerdem erläutert er die neuen Linien, die eingerichtet werden sollen.

Die Folien zu den Linienbündeln sind dem Protokoll beigelegt.

Herr Ommen schlägt vor, dass die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages zusammen abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die aktualisierte Linienbündelung als Teil des Nahverkehrsplanes Kreis Warendorf wird beschlossen.
2. Unter Berücksichtigung des Westfalentarifs sowie der im 3. Nahverkehrsplan festgelegten Qualitäts- und Bedienungsstandards wird der ZVM - Fachbereich Bus beauftragt, Liniensteckbriefe für die neuen Linien zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Tarifmaßnahmen ÖPNV 2020/2021

193/2019

Herr Ommen begrüßt Frau Henke vom ZVM-Fachbereich Bus und erläutert, dass die Tarifmaßnahmen ein münsterlandweites Thema sind.

Herr Dr. Bleicher erklärt, dass die Vorlage mit allen Münsterland-Kreisen abgestimmt wurde und den Kreistagen zur Abstimmung vorgelegt wird. Diese Maßnahme soll die Attraktivität des ÖPNVs erhöhen. Er erläutert, dass der Probezeitraum von fünf Monaten abgesprochen war, der Kreis Coesfeld jedoch abweichend einen 12 monatigen Probezeitraum beschlossen hätte.

Frau Henke erläutert anhand ihrer Präsentation die Tarifmaßnahme. Die dort vorgestellten Daten weichen zum Teil von den Zahlen ab, die mit der Einladung zum Ausschuss versandt worden sind.

Die Präsentation mit den vorgestellten Daten ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Kreft, SPD-Fraktion, zeigt sich offen und dankbar für die Vereinfachung des Tarifschungels und wünscht, dass die Vision des Westfalen-/bzw. NRW-Tarifs weiter vorangetrieben wird. Aus seiner Sicht stellt sich die Situation für den Verbraucher derzeit schwierig dar. Er hält den Probezeitraum von fünf Monaten für zu kurz, da die Evaluation dann noch nicht aussagekräftig wäre. Herr Kreft schlägt einen Probezeitraum von 24 Monaten vor.

Außerdem möchte er, dass den Vertretern und Vertreterinnen der Verbandsversammlung des ZVM mehr Verhandlungsspielraum und mehr Entscheidungsbefugnisse eingeräumt werden.

Herr Schmedding, CDU-Fraktion, begrüßt, dass Bewegung in das Tarifsystem kommt und hofft, dass Bus und Bahn dadurch mehr Fahrgäste bekommen. Die CDU-Fraktion möchte die Tarifmaßnahme mittragen, wünscht aber eine Ausweitung des Probezeitraumes auf 12 Monate. Auch wenn die Maßnahme den Haushalt des Kreises belasten wird, sei sie notwendig, um zu sehen, ob durch die Testphase tatsächlich mehr Fahrgäste das Angebot nutzen. Zusätzlich muss die ganze Maßnahme entsprechend beworben werden und der Weg begleitet werden. Er wünscht sich einen Zwischenbericht über diese Maßnahme.

Herr Blex, AfD-Fraktion, kritisiert das System, da die Kosten zu Lasten der Allgemeinheit gehen und in einem Flächenkreis wie dem Kreis Warendorf die Einwohner zwingend auf den Individualverkehr angewiesen seien. Diese „Quersubventionierung“ würde von ihm nicht mitgetragen.

Frau Mindermann, Bündnis 90/Die Grünen, hält die 5 Monate für zu kurz und wünscht sich einen Start bereits zum 01.07.20. Eine Ausweitung des Probezeitraums von 12 Monaten wird von den Grünen mitgetragen.

Herr Poppenberg, FWG, begrüßt das neue System und wünscht ebenso eine Aus-

weitung des Zeitraumes auf 12 Monate.

Herr Kreft teilt mit, dass die Verlängerung auf ein Jahr von der SPD-Fraktion mitgetragen werden kann und beantragt die Einzelabstimmung der Punkte 1 – 5.

Frau Henke und Herr Ommen erläutern das Zustandekommen der Zone D bei der geplanten Tarifmaßnahme für 2021.

Herr Dr. Funke merkt an, dass die Ausweitung auf 12 Monate auch haushaltsrechtliche Konsequenzen haben wird, da nicht nur die zusätzlichen Mittel für das Jahr 2020 in Höhe von 140.000 € (plus 20.000 € Fahrgastinformation), sondern auch für die mittelfristige Finanzplanung des Haushalts ca. 200.000 € als Aufwand in den Haushalt 2021 für diese Tarifmaßnahmen eingestellt werden müssen.

Er erkundigt sich, ob es eine App gibt, über die man Tickets buchen bzw. Fahrpläne einsehen kann.

Frau Henke erklärt, dass die **BuBiM-App** (Bus- und Bahn im Münsterland) diese Möglichkeiten bietet und wirbt für das Angebot, dass es in den neueren Bussen der RVM USB-Anschlüsse zum Aufladen von Handys gibt.

Beschlussvorschlag:

1. Den vorgeschlagenen Änderungen zur Tarifmaßnahme 2020 für den WestfalenTarif im Münsterland wird zugestimmt.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises in der ZVM-Verbandsversammlung werden angewiesen, gemäß dem Beschlussvorschlag zu Punkt 1 abzustimmen.
3. Die Vertreterin bzw. der Vertreter wird beauftragt in der Sitzung des Tarifausschusses Münsterland, der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe, im WestfalenTarif-Ausschuss und in der Gesellschafterversammlung sowie dem Aufsichtsrat der RVM entsprechend abzustimmen.
4. Der ZVM wird beauftragt, die Überlegungen zu einem vereinfachten Ticket-Modell in Zusammenarbeit mit WT und NWL voranzutreiben. WT und NWL werden aufgefordert, in 2019 den Prozess zur Entwicklung eines nutzerfreundlichen Ticket-Modells auf westfälischer Ebene zu starten.
5. Die Ausführungen zu den Tarifmaßnahmen 2021 werden zur Kenntnis genommen.

Änderung des Beschlussvorschlages zu 1.:

Den vorgestellten Änderungen zur Tarifmaßnahme 2020 für den WestfalenTarif im Münsterland und der Ausweitung des Probezeitraums bis zum 31.07.2021, auf insgesamt 12 Monate, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1) mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 1

Zu 2 und 3) mehrheitlich angenommen
Ja 8 Nein 1 Enthaltungen 6

Zu 4) mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 1

Zu 5) zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

5. Haushaltsplanberatungen 2020

173/2019

Die Vorlage wird beraten und Herr Ommen ruft jedes einzelne Produkt und die jeweils gestellten Anträge auf. Die Anträge werden von den jeweiligen Fraktionen erläutert und anschließend wird über die Anträge und zum Abschluss über die Beschlussvorlage entschieden.

Im Rahmen der Tagesordnung wurde über folgende Anträge beraten:

Zu Produkt 120210 ÖPNV:

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Erhöhung der Zuwendung an den RVM und zur Verbesserung der Angebotsqualität des ÖPNV

Punkt 1: Finanzausschuss

Punkt 2: Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2: mehrheitlich abgelehnt

Ja 6 Nein 9

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur Zukunft der Mobilität – Projekt „Mobiles Münsterland“

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag zurück. Über den Zwischenbericht zum Leitbild und zur Analyse der ÖV-Erschließungsqualität soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 28.02.2020 berichtet werden.

Zu Produkt 130110 Landschaftspflege, Naturschutz

Antrag der AfD-Kreistagsfraktion auf Änderung des Stellenplans: Streichung der geplanten 0,5 Stelle Windkraft

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 14

Antrag der FWG-Fraktion „Flächenerwerb für den Klimaschutz“

Punkt 1 – 3: Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung

Punkt 4 - 5: Bauausschuss

Da die SPD- und die CDU-Kreistagsfraktion noch Beratungsbedarf zu dem Antrag

der FWG-Kreistagsfraktion haben, werden die Punkte 1 – 3 im Bauausschuss am 26.11.2019 behandelt und dann an den Kreisausschuss verwiesen.

Zu Produkt 140310 Klimaschutz

Antrag der AfD-Kreistagsfraktion auf Streichung des Klimaschutzpreises des Kreises Warendorf

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
 Ja 1 Nein 14

Produktübergreifende Anträge der Kreistagsfraktionen

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Technologieoffenheit – Nutzung alternativer Energieantriebe

Herr Schmedding formuliert für die CDU-Fraktion den Antrag in einen Prüfauftrag an die Verwaltung um.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
 Ja 14 Nein 1

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen zur Anschaffung von Fahrzeugen (nicht fossile Energiequellen)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
 Ja 7 Nein 8

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Erhöhung der Recyclingquote – Minderung des Ressourcenverbrauchs

Die CDU-Fraktion erklärte, dass dieser Antrag ein TOP der nächsten Sitzung des Ausschusses werden soll.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 wird, soweit eine Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 12 Nein 3

6. Reitregelung ab 01.01.2020

174/2019

Herr Terwey erläutert, dass die derzeitige Reitregelung befristet fortgesetzt werden soll und berichtet, dass der Landesbetrieb Wald und Holz das notwendige Einverständnis erklärt hat, damit diese Reitregelung weitergeführt werden kann.

Nach einem Anhörungstermin mit den Waldbauern- und Reiterverbänden wurden auch die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf schriftlich angehört. Bis zur Sitzung gab es nur zustimmende Rückmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Die Freistellungsregelung für das Reiten im Wald im Kreis Warendorf wird gemäß § 58 Abs. 3 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG NRW) mit Ausnahme der in der Vorlage benannten Waldgebiete gemäß Punkt 1 – 3 bis zum 31.12.2021 mit der Möglichkeit des Widerrufs beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.	GkG-Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh zum Betrieb eines Recyclinghofes	182/2019
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Bleicher berichtet zur Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh über die Durchführung des Betriebs des Recyclinghofes sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Ennigerloh wird vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksregierung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8.	Fortführung des Entsorgungsvertrages mit der AWG Kommunal	183/2019
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Bleicher erläutert die Vorlage und macht deutlich, dass dadurch die Entsorgungssicherheit der Bevölkerung im Kreis Warendorf gewährleistet wird.

Frau Tarner signalisiert die grundsätzliche Zustimmung, macht aber deutlich, dass die Müllvermeidung immer noch oberste Priorität haben müsse.

Herr Dr. Bleicher weist auf die Werkstoffwerkstatt hin, die zahlreiche Projekte zur Abfallvermeidung als außerschulischer Lernort anbietet, und hebt die Mehrwegbecher-Aktion „Cup for Cup“ hervor.

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird beauftragt, auf Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfs einen Nachtrag zu der Vereinbarung vom 29. August 2012 mit der AWG Kommunal zu schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.	Antrag der SPD zur Einrichtung einer Beschwerdestelle ÖPNV/SPNV	179/2019
----	--	-----------------

Erläuterungen:

Siehe anliegenden Antrag

Herr Kreft erläutert den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, da diese einen Optimierungsbedarf bei der Beschwerdestelle sieht.

Herr Ommen erteilt Frau Henke vom ZVM-Fachbereich Bus das Wort. Diese macht auf die Schlaue Nummer **0180 6 50 40 30** aufmerksam. Die „Schlaue Nummer“ ist die zentrale Hotline im NRW-Nahverkehr und rund um die Uhr erreichbar.

Den Ausschussmitgliedern ist es wichtig, dass die Informations- und Beschwerdemöglichkeiten optimiert werden, damit der Kunde sich zukünftig einfacher über den ÖPNV informieren kann und bei einer Beschwerde erfährt, was aus seinem Anliegen geworden ist.

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion wird als Prüfauftrag zur Optimierung der bereits vorhandenen Service-/Beschwerdemöglichkeiten an die Verwaltung gegeben. Es soll in einer der nächsten Ausschusssitzungen dazu berichtet werden.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

10.	Bericht zu dem Antrag und der Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schaffung von Räumen für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen auf innerörtlichen Kreisstraßen sowie Umsetzung des Radwegekonzeptes des Kreises Warendorf	185/2019
------------	--	-----------------

Frau Tarner bittet darum, dass zunächst zur Anfrage berichtet wird und dann erst über den Antrag der Fraktion entschieden wird.

Herr Hackelbusch verliest die Antwort der Verwaltung, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Frau Tarner fragt, wie man den Radfahrern mehr Sicherheit im Straßenverkehr bieten kann.

Herr Schmedding erwidert, dass der Straßenquerschnitt eine Ausstattung mit einem Radweg oft nicht zulässt und deshalb lehnt die CDU diesen Antrag ab.

Daraufhin ergänzt Herr Hackelbusch, dass das Radwegekonzept weiterhin aktuell ist und dass bei Erneuerungen von Straßen und Brücken geschaut wird, ob die Verkehrsräume neu aufgeteilt werden können. Bereits jetzt sind von 60 Kilometern innerörtlicher Kreisstraßen 54 % mit einem Radweg ausgestattet.

Grundsätzlich ist jedermann der Gebrauch öffentlicher Straßen im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet, sog. Gemeingebrauch (§ 14 StrWG NRW). Nur in begründeten Einzelfällen kann der Gemeingebrauch durch verkehrsrechtliche Anordnung eingeschränkt werden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 6 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

11.	Bericht zur Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion zum Thema "Kritische Infrastrukturen im Kreis Warendorf"	199/2019
-----	---	-----------------

Herr Holtstiege verliest die Antworten der Verwaltung, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Herr Dr. Blex erkundigt sich, ob bei einem realistischen Blackout für eine Woche die Stromversorgung sichergestellt sei.

Herr Gottmann informiert, dass die Versorgung für mehrere Tage sichergestellt ist, da die Notstromaggregate mehrfach nachbetankt werden können. Sollten die Sendemasten im Kreis Warendorf ausfallen, gibt es zusätzlich Satellitentelefone.

Auf Nachfrage erklärt Herr Gottmann, dass die Krankenhäuser eigene Notfallpläne haben. Bei der Notversorgung von Beatmungspatienten in der häuslichen Umgebung wird auf die Eigenverantwortung des einzelnen gesetzt. Eine große Tankstelle im Kreis Warendorf ist durch ein Notstromaggregat versorgt und durch eine Kooperation ist sichergestellt, dass dort im Notfall genügend Kraftstoff für Generatoren und Rettungsfahrzeuge bezogen werden kann.

Herr Ommen bedankt sich bei Herrn Holtstiege und Herrn Gottmann für die Antworten.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

12.	Antrag der Kreistagsfraktion "Bündnis90/Die Grünen" zur Klimarelevanz von Beschlüssen des Kreistages und seiner Ausschüsse	213/2019
-----	---	-----------------

Frau Mindermann bezieht sich bei der Begründung auf die Ergebnisse der Klimakonferenz in Paris.

Herr Schmedding regt an, dass zunächst der Klimabericht abgewartet werden soll.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
Ja 7 Nein 8

Im Rahmen dieses Punktes der Tagesordnung wurde über folgenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion beraten:

Antrag auf Erstellung eines Statusberichtes zur Klimaschutzarbeit des Kreises Warendorf

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 14 Enthaltung 1

13.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion - Ermittlung der Kosten und Modalitäten eines münsterlandweit gültigen 365 € - Tickets	214/2019
-----	--	-----------------

Herr Kreft erläutert den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Es wird für wichtig erachtet, dass die Attraktivität des ÖPNVs erhöht wird. Er hält es für wichtig festzustellen, welche Kosten auf den Kreis durch die Einführung eines 365-Euro-Tickets zukommen. Hier sollte ebenfalls eine Kooperation mit den anderen Münsterlandkreisen angestrebt werden.

Herr Schmedding schließt sich dem an und erachtet eine Prüfung für sinnvoll. Diese sollte auch die Auswirkungen der Einführung des 9-Uhr Tages-Tickets anzeigen.

Herr Terwey erläutert, dass in der Verbandsversammlung des ZVM am 29.11.2019 über die Vergabe einer gutachterlichen Stellungnahme beraten wird.

Herr Dr. Bleicher sagt eine Vorstellung der Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

14.	Projekt S-Bahn Münsterland	223/2019
------------	-----------------------------------	-----------------

Herr Terwey erläutert, dass sich das Projekt „S-Bahn Münsterland“ noch im Entwurfsstadium befindet und wesentlich zu einer Verbesserung der Taktung im Personennahverkehr beitragen soll. Es wird die Elektrifizierung einiger Linien und die Einrichtung neuer Haltepunkte geprüft. Um eine verbesserte Taktung, z. B. 20-Minuten-Takt, anbieten zu können, bedarf es einer anderen Infrastruktur. Die Erschließung durch neue Schnellbuslinien wird geprüft. Bisher handelt es sich um das Grobkonzept, welches der Verbandsversammlung des ZVM und NWL präsentiert wird.

Herr Schmedding erklärt, dass die CDU-Fraktion dieses Projekt begrüßt. Er betont, dass die Politik und die Verwaltung dem positiv gegenüberstehen und dieses auch nach außen kommunizieren sollen.

Daraufhin erklärt Herr Ommen, dass die Umsetzung und Durchsetzung des Projektes nicht leicht sein wird, die Region Münsterland aber gestärkt werden müsse.

Auch Herr Kreft und Herr Poppenberg betonen, dass es sich um ein sehr positives und fortschrittliches Projekt handelt.

Beschlussvorschlag:

Die weitere Realisierung des Projektes S-Bahn-Münsterland wird unterstützt und aktiv begleitet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr Ommen um 13.15 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung.

gez.
Detlef Ommen
Vorsitz

gez.
Dr. Herbert Bleicher
Schriftführer